

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS*SPD Stadtratsfraktion Worms*

Timo Horst, Vorsitzender, Gässelweg 8, 67549 Worms

Stadtverwaltung Worms

Herrn Oberbürgermeister
Michael Kissel
Marktplatz 2

67547 Worms

Dirk Beyer
Fraktionsgeschäftsführer
Herrnsheimer Hauptstr. 143
67550 Worms

Fon: 06241 - 309831

Mobil: 0178 – 7978795

Fax: 06241 – 54842

Mail: spd.stadtratsfraktion.worms@gmail.com**18.11.2013****Prüfantrag „Mehr bezahlbarer Wohnraum für alle“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kissel,
die SPD-Stadtratsfraktion beantragt wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverwaltung möge prüfen, wie perspektivisch weiterer barrierefreier (und bezahlbarer) Wohnraum in Worms geschaffen werden kann. Zu diesem Zweck sollen gemeinsam mit der Wohnungsbau GmbH, den Bereichen Stadtentwicklung und Soziale Sicherung bereits vorhandene Konzepte und neue Ideen zusammengeführt und ein für die Herstellung und Errichtung von mehr barrierefreie Wohnungen ein verbessertes Maßnahmenkonzept entwickelt werden. Dafür sollen auch entsprechende Fördertöpfe identifiziert und in das Konzept eingearbeitet werden.

Begründung:

Die städtische Wohnungsbau GmbH hat aktuell ca. 3900 Wohneinheiten im Bestand. Davon sind einige barrierearm, nur wenige sind barrierefrei. Die Planung der Wohnungsbau GmbH sieht aktuell vor weitere 100 barrierefreie Wohnungen zu bauen.

Infolge der demographischen Entwicklung steigt der Bedarf an barrierefreien Wohnungen rasant an. Als Fazit wird ein deutlicher kommunal-politischer Handlungsbedarf konstatiert.

Sozialleistungen haben ebenfalls in verschiedener Weise Einfluss auf die Wohnungswahl, insbesondere auch darauf, ob selbständiges Wohnen ohne Hilfe möglich bleibt oder wird. Als Beispiele seien genannt, ob der erhöhte Flächenbedarf für Behinderte (Rollstuhlfahrer) bei der Prüfung der Angemessenheit der Wohngröße berücksichtigt wird oder wie Seniorenwohngemeinschaften behandelt werden. Die koordinierte Ausrichtung von verschiedenen Maßnahmen im Bereich des alten-/behindertengerechtes Wohnens könnte helfen, dass mehr Menschen in ihrer gewohnten Umgebung alt werden können und das ohnehin geringe Angebot an alten- und behindertengerechtem Wohnraum im Bestand besser auszunutzen.haftlichkeit soll die Untersuchung der Verwaltung ergeben.

Wir bitten um Zustimmung für diesen Antrag.

Gez.
Timo Horst
Fraktionsvorsitzender